

Feierlicher Ehrenabend für die Verleihung des Ehrenzeichens in Gold und Silber für aktive Feuerwehrkameraden/*innen

In der ersten Reihe des geschmückten Pfarrsaals nahmen die Geehrten Platz, verliehen wurde den Feuerwehrkameraden das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre beziehungsweise in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Neben Landrat Thomas Bold sprach mit KBR Benno Metz, KBI Thomas Eyrich und KBM Torsten Büchner die gesamte



Feuerwehrführung Glückwünsche und Dank aus. Mit Sonja Sell aus Wittershausen war im Markt Oberthulba auch erstmalig eine Frau unter den Geehrten.

Ganz bewusst findet die Staatliche Ehrung - als Zeichen der Wertschätzung – in einer separaten Veranstaltung statt, sagte Bürgermeister Mario Götz. „Sie haben es sich verdient, der Markt Oberthulba ist stolz auf seine Freiwillige Feuerwehr und bei Ehrungen, insbesondere des Ehrenamtes, umso mehr“, betonte der Bürgermeister. Feuerwehrleute opferten ihre Freizeit, um Menschen in Not zu helfen, diese Unterstützung verdiene höchsten Respekt und größte Wertschätzung.

Die Einsätze würden immer komplexer, Verkehrsunfälle, Naturkatastrophen, Brände, Menschen- und Tierrettung oder die Unterstützung humanitärer Hilfe. Egal was passiert, die Feuerwehr sei zur Stelle, das solle auch gerade in diesen Zeiten, in dieser Veranstaltung gewürdigt werden. Auf allen Ebenen werde viel getan, diesen ehrenamtlichen Dienst zu ermöglichen und Menschen, insbesondere der Jugend, Lust auf Feuerwehr zu machen. Götz lobte auch die

gute Zusammenarbeit und Verzahnung zwischen Gemeinderat, Feuerwehr und Verwaltung. Im Markt Oberthulba würden die Wehren zusammenwachsen durch gemeinsame Übungen, gemeinsame Besprechungen, gemeinsame Beschaffungen und durch gemeinsames Feiern. Alle heute Geehrten hätten beeindruckende Leistungen erbracht, ihr Engagement und ihre Erfahrung seien unersetzlich und prägten das Bild unserer Feuerwehr maßgeblich.

Landrat Thomas Bold ging auf die große Bandbreite des Ehrenamtes im Landkreis Bad Kissingen ein. Ohne die rund 5000 Feuerwehrleute samt 800 bis 900 Jugendfeuerwehrlern könne man den örtlichen Brandschutz nicht bewerkstelligen. Die Feuerwehrkameraden seien durchweg gut ausgerüstet, aber auch die Gefahrensituationen stiegen immer wieder an. Jeder wolle, dass PV-Anlagen auf den Dächern verbaut seien, aber für die Feuerwehr stelle auch das immer wieder eine Herausforderung dar. Das für die Wehr ausgegebene Geld sei gut angelegt, aber die Feuerwehr habe auch als Verein eine tragende Funktion.

Für jeden Geehrten hielt der jeweilige Kommandant eine kurze Laudatio. Thomas Bold verlieh sechs Mal das Silberne und zehn Mal das Goldene Ehrenzeichen: Für 25 Jahre: Frank Försch (Frankenbrunn), Tobias Härterich, Heiko Kleinhenz, Sebastian Kreuzer (alle Schlimpfhof), Sonja Sell und Frank Strietzel (beide Wittershausen).

Das Goldene Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst erhielten Peter Albert, Herbert Schneider (Oberthulba), Gerhard Leuner, Bernd Wald (Hetzlos), Matthias Emmert (Thulba), Ulrich Kirchner, Berthold Schlereth, Georg Schlereth, Hermann Schlereth und Christian Stein (alle Schlimpfhof).

Mit dem Goldenen Ehrenzeichen erhielten die Geehrten aus den Händen von KBR Benno Metz einen Gutschein für das Feuerwehrerholungsheim. Die heute Geehrten hätten sich für den Weg des Ehrenamts entschieden, bedankte sich Metz auch im Namen der Kreisfeuerwehrinspektion. Gleichzeitig informierte er darüber, dass es zum Jahresende eine neue Inspektion gebe, der er dann nicht mehr angehöre und es für Oberthulba nach 13 durchgeführten Ehrungen die letzte gewesen sei. „Wir werden gebraucht, lasst uns auch weiterhin zusammen stehen“, endete er seine Dankesworte.

Als Neuerung informierte er darüber, dass in bestehenden Feuerwehrgerätehäusern die Absauganlage nicht mehr dringend nachgerüstet werden müsse. Im Namen des Marktes Oberthulba verabschiedete Bürgermeister Mario Götz den KBR schon einmal vorab mit einem kleinen Präsent.

Text: Hilmar Ruppert

Fotos: Martina Hüttl

